



Evangelische Kirchengemeinde Biegen-Jacobsdorf

Biegen – Briesen – Jacobsdorf – Pillgram



Foto: weipos

Die Freude am Herrn ist eure Stärke (Nehemia 85, 10)

Aus dem Inhalt

- Partnergemeinde in Brasilien
- Rüstzeiten
- Konfirmation

Geburtstage



Wir gratulieren
und wünschen Gottes Segen

Briesen

im Juli

Margot Rosenberg zum 73.
Herbert Jürgeleit zum 69.
Helga Schön zum 75.
Werner Borchert zum 78.
Irene Gerlach zum 75.
Detlef Schneider zum 65.
Frieda Plache zum 95.
Renate Storz zum 75.
Gernot Leischner zum 71.
Evelin Wolff zum 60.

im August

Peter Wiegold zum 64.
Gisela Kiese zum 75.
Gerda Tropper zum 85.
Frieda Drewing zum 77.
Sieglinde Jügeleit zum 73.
Wolfgang Kusatz zum 68.
Horst Schmädicke zum 77.
Irmgard Urbanski zum 72.
Ursula Kochan zum 60.
Erika Vogt zum 82.
Gisela Heidenreich zum 77.
Conrad Hänssel zum 64.

Pillgram

im Juli

Florentine Lindner zum 86.
Horst Pohl zum 74.
Hannelore Meißner zum 62.
Irmgard Sylvester zum 83.
Joachim Schröter zum 74.
Rosemarie Wiegand zum 60.

im August

Käthe Schulz zum 85.
Wilhelm Schütz zum 88.
Erhard Krebs zum 82.
Heidrun Strugala zum 64.
Irmgard Rothe zum 82.
Ella Wolff zum 102.

Günter Schulz zum 78.
Gertrud Gosemann zum 77.
Ingrid Klemke zum 82.
Manfred Blum zum 73.
Johanna Rochlitz zum 87.

Biegen

im Juli

Siegfried Kallis zum 67.
Dorothea Molter zum 82.
Brigitte Patke zum 69.
Ruth Masche zum 84.

im August

Hans-Joachim Becker zum 69.
Gisela Kalisch zum 71.
Irmtraud Barsch zum 73.
Erna Götze zum 83.

Jacobsdorf

im Juli

Helmut Böhmert zum 78.
Inge Ebertus zum 71.
Renate Machule zum 68.
Gerhard Piwetzki zum 70.
Inge Seilz zum 75.
Charlotte Tiersch zum 73.
Christa Gloger zum 83.
Ekaterina Mädge zum 84.
Christel Hoffmann zum 69.

im August

Hermann Ebertus zum 72.
Fritz Fender zum 79.
Herbert Hundt zum 74.
Karl Scharnow zum 83.
Wolfgang Philipp zum 70.
Wilhelm Schubert zum 60.
Margarete Popp zum 79.
Gert Maire zum 67.
Egon Hoffmann zum 71.
Elisabeth Frede zum 81.

Liebe Leserin, lieber Leser,

Zwei Inschriften zieren den Briesener Altar:

Die Freude am Herrn ist eure Stärke (Nehemia 8,10)

Unser Glaube ist der Sieg, der die Welt überwunden hat

(1.Johannes 5,4).

Nehemia hatte für den Bau der Mauer um Jerusalem gesorgt, damit die Einwohner der Stadt in Ruhe und Frieden leben konnten. Den Menschen wird zugerufen: „Die Freude am Herrn ist eure Stärke.“

Seht nicht auf euer Versagen, sondern seht auf Gott und das, was er für euch getan hat. Freut euch an diesem Gott, der euer Leben neu macht, der Schuld vergibt, der einen neuen Anfang möglich macht. Die Freude an diesem Herrn gibt Kraft und schenkt Stärke. Stark ist dann unser Vertrauen und wir freuen uns darüber, dass Gott gut zu uns ist.

Kummer bringt Schwäche und Mutlosigkeit mit sich. Freude am Herrn aber bringt Stärke und neuen Mut zum Glauben.



Mit Traumbildern, unerfüllten Sehnsüchten und Enttäuschungen können wir umgehen, wenn wir „aus Gott geboren“ sind. Dafür litt und starb Jesus, dass wir neugeborene Menschen werden mit einem Empfinden für Wertloses und Wertvolles.

Wir leben dann gern mitten in der Welt und lieben sie, wie Jesus sie liebte, um sie zu retten. Unser Glaube ist dann der Sieg. So betrachten wir diesen Altar in jedem Gottesdienst, bei jedem Konzert.

Ihr Pfarrer

TelefonSeelsorge

24 Stunden täglich

- anonym
- vertraulich
- gebührenfrei



Wer sich etwas von der Seele reden will, findet bei der TelefonSeelsorge Menschen, die zuhören, die sich einlassen, die raten und helfen. Im Gespräch können Anrufende menschliche Nähe, Zuwendung und Anstoß zu neuem Lebensmut erfahren.

Impressum

Herausgeber: Kirchengemeinde Biegen-Jacobsdorf, Hauptstr. 26, 15236 Jacobsdorf, Telefon: 03 36 08 / 290, Fax: 03 36 08 / 49 229; V.i.S.d.P.: Andreas Althausen. Redaktion und Herstellung: Gabriele Lehmann, versos VerlagsService, www.versos.de, Telefon: 03 36 08 / 32 84. Der Gemeindebrief erscheint alle zwei Monate. Redaktionsschluss: 12. Juli 2009. Änderungen vorbehalten.

Konfirmation



Die Konfirmanden 2009: v.l.: Anja Redemske (Biegen), Hanna Schönrock (Jacobsdorf), Vivien Gurisch (Wilmersdorf), Jonas Scholz (Jacobsdorf), Rico Blume (Briesen), Theresa Pohl (Briesen)

*Alles, was ihr bittet im Gebet,
wenn ihr glaubt, so werdet ihr's
empfangen. (Matthäus 21, 22)*

Ganz herzlich möchte ich mich auf diesem Wege für all die schönen Geschenke, für die persönlichen Worte und Gebete und das gemeinsame Feiern anlässlich meiner

Konfirmation

bei meinen Verwandten, Nachbarn, Freunden und Bekannten recht herzlich bedanken.

Jonas Scholz

Jacobsdorf, Pfingsten 2009

Goldene Konfirmation am 18. Oktober

Auch in diesem Jahr möchten wir wieder eine Goldene Konfirmation in in unserer Gemeinde feiern. Dazu sind neben den Konfirmanden von 1959 auch alle die eingeladen, die 1949 und in den Jahren davor konfirmiert wurden.

Bitte melden Sie sich, wenn Sie dabei sein möchten oder wenn Sie Menschen kennen, die nicht mehr in unserer Gemeinde wohnen und vor 1950 bzw. 1959 ihre Konfirmation hatten.

Für jeden Hinweis sind wir dankbar.

Ev. Pfarramt Jacobsdorf: Tel. 03 36 08 / 290
Sabine Hecke: Tel. 03 36 07 / 51 00

1959 wurden konfirmiert: aus Briesen:
Olaf Melt, Edmund Richard Joseph †,
Ingo Matte Purps und Karl-Heinz Purps
aus Pillgram: Karin Rutschke

Dorfkirchentag in Briesen

Briesen. Was ist das für ein wunderliches Zeichen über der Hintertür unserer Kirche? Hat sich das Maler P. ausgedacht? Das sieht ja aus wie ein großes lateinisches X, durch dessen Mitte ein langstieliges lateinisches großes P geführt ist.

Was soll denn das?

Das sind griechische Buchstaben! Ein „Chi“ und ein „Ro“, ein Ch und ein R. Nun ahnen wir es! Das sind die Anfangsbuchstaben des Namens Christus! Dieses Buchstabenmonogramm brachte man gern an der alten Kirche an. Oberbaurat Pape hat es uns entworfen! In erhabener Goldschrift wirkt es schön und edel.

(Aus: Mitteilungen für den Kirchenkreis Frankfurt-Oder II (Seelow) Nr. 45 vom 8. November 1936)



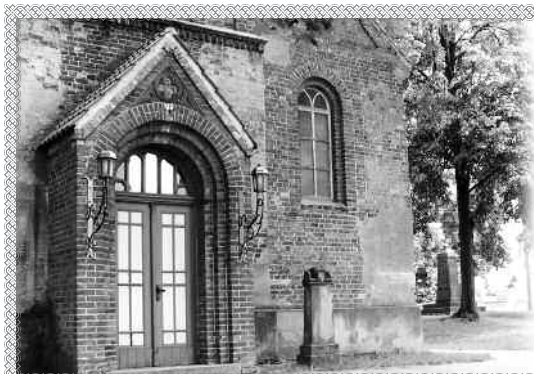
Dorfkirchentag

Sonntag, 12. Juli
in Briesen

Mit einem Gottesdienst **um 14 Uhr** in der Briesener Kirche beginnt der Dorfkirchentag 2009. Als Gastprediger können wir den ehemaligen Landesmännerpfarrer von Berlin-Brandenburg, Gottfried Wiarda begrüßen.

Anschließend gibt es auf dem Dorfbanger neben der Kirche Gelegenheit zum gemütlichen Beisammensein bei Kaffee und Kuchen.

Für Unterhaltung sorgen u.a. der Bläserchor aus Biegen und der Briesener Chor, Dr. Uwe Hilse wird über den Besuch der Partnergemeinde in Brasilien berichten und die Jacobsdorfer Bücherstube ist mit ihrem Angebot an alten und neuen Bücher vertreten.



Die Kirchengemeinde Jacobsdorf
dankt der
Kunstschmiede Grunow
aus Frankfurt (Oder)

Die schmiedeeisernen Lampen
für die Kirche Jacobsdorf
im Wert von 1700 Euro
wurden uns kostenlos
überlassen.

Sommerfest der Frauenkreise

Donnerstag, **13. August**, um **14 Uhr**
im Garten des Pfarrhauses Biegen

Herzliche Einladung nach Müllrose

Am **Donnerstag**, dem **9. Juli**, um 14.30
Uhr feiert der Frauenkreis **Müllrose** sein
jährliches Grillfest im Garten des Pfarr-
hauses Müllrose.

Dazu sind auch die Frauenkreise unserer
Gemeinde eingeladen.

Kreis junger Frauen

Rüste vom **25. bis 27. September** in Heinersdorf

Gemeinsam mit ihnen werden wir uns auf
verschiedenen Wegen – durch „Rühren und
Berühren“, mit Yoga und auf einer Phan-
tasiereise unserem Thema – der Seele –
nähern.

Bitte verbindlich anmelden bei Petra Gebauer
Tel. 03 36 07 / 58 55, Fax 03 36 07 / 5 93 72 oder
per mail: petra@armingebauer.de

Konfirmanden – um 17 Uhr

Jacobsdorf Donnerstag, 2. Juli

Rüstzeiten für Kinder

vom **15. bis 18. Juli** in Niewisch
am Schwielochsee

und vom **26. bis 30. August**
im Christophorusheim

an der Ragower Mühle gemeinsam mit
den Kindern aus Müllrose.

Nähere Infos über Christel Stawenow,
Tel. 03 36 31 / 4 35 58 u. 15 77 / 9 70 97 10
und Petra Gebauer, Tel. 03 36 07 / 58 55

Sommerferien

vom 16. Juli bis 29. August

Urlaub von Pfarrer Althausen

vom 10. August bis 7. September

Vertretung: Pfrn. Fischer aus Müllrose
Tel.: 03 36 06 / 567



Ilona Heinicke ist schon seit vielen Jahren im Büro des
Pfarramtes Biegen-Jacobsdorf tätig. Zunächst über die
verschiedensten Fördermaßnahmen beschäftigt, möglich,
ist jetzt nur noch eine stundenweise Anstellung möglich.
Trotzdem ist Frau Heinicke immer da, wenn sie gebraucht
wird und engagiert sich in vielen unbezahlten Stunden für
die Kirchengemeinde

Ilona Heinicke ist 53 Jahre alt, in Jacobsdorf aufgewachsen
und hat zwei erwachsene Söhne.

Nach dem Schulabschluss machte sie eine Ausbildung zum
Finanzkaufmann, Fachrichtung Versicherung. Bis 1997
arbeitete sie im Kirchlichen Verwaltungsamt in Frankfurt (Oder). Neben Ihrer Arbeit hat
sie mehrere Jahre ehrenamtlich bei der Telefonseelsorge mitgearbeitet.

„Ehrenamtlicher Einsatz füreinander gibt der Gesellschaft ein menschliches Gesicht“

(Ursula von der Leyen)

Biegen

19. Juli	10.30 Uhr
2. August	9.00 Uhr
16. August	10.30 Uhr

Briesen

12. Juli	14.00 Uhr Dorfkirchentag und Taufe
26. Juli	9.00 Uhr
9. August	10.30 Uhr
23. August	9.00 Uhr

**Gottesdienst zum Schulanfang
in Müllrose**

am **30. August** um 10 Uhr

Den Gottesdienst wollen wir in diesem Jahr
gemeinsam mit der Gemeinde aus Müllrose
feiern.

Pillgram

19. Juli	9.00 Uhr
2. August	10.30 Uhr
16. August	9.00 Uhr

Jacobsdorf

26. Juli	10.30 Uhr
9. August	9.00 Uhr
23. August	10.30 Uhr

Gottesdienst im Pflegeheim

jeden ersten Donnerstag im Monat
um 10 Uhr mit Abendmahl

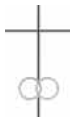
Sprengelgottesdienst in Müllrose

am **5. Juli** um 18 Uhr

an der Seepromenade in Müllrose
mit Pfrn. Fischer aus Müllrose
und dem Posaunenchor

**Katrin Müller
&
Henning Liebke**

werden am 25. Juli 2009
in Jacobsdorf getraut



Marion Kiese aus Briesen
wurde wieder in die Kirche aufgenom-
men.

*Nehmt einander an, wie Christus euch
angenommen hat. (Römer 15,7)*

Ursula & Joachim Lück

aus Pillgram
feierten am 6. Juni 2009

Ihre **Goldenen Hochzeit**

Aus diesem Leben wurden abberufen
und kirchlich bestattet:

Wilfried Klemke
im Alter von 47 Jahren
in Briesen

Otto Meisch
im Alter von 99 Jahren
in Jacobsdorf

Emmi Ränker
im Alter von 88 Jahren
in Briesen

*Ich liege und schlafe ganz mit Frieden; denn
allein du, Herr, hilfst mir, dass ich sicher
wohne. (Psalm 4,9)*



Lynn-Chantal Odebrecht
aus Petershagen bei Berlin

wird am 12. Juli um 14 Uhr
in Briesen getauft

Besuch bei der Partnergemeinde in Brasilien

Vom 4. bis 27. April 2009 besuchten Angelika und Uwe Hilde sowie Ingrid Schulz gemeinsam mit Vertretern der evangelischen Kirchengemeinde Köln-Höhenhaus deutschstämmige evangelische Christen in Brasilien.

Seit nun fast 50 Jahren gibt es partnerschaftliche Beziehungen zwischen den Gemeinden Köln-Höhenhaus und Jacobsdorf. Bis zum gesellschaftlichen Umbruch in unserem Land hatten die evangelischen Kirchen ihre in den jeweiligen Grundordnungen verankerte „besondere Gemeinschaft“ nachhaltig gepflegt. Das Bewusstsein der Zusammengehörigkeit war durch vielfältige Partnerschaftstreffen lebendig geblieben. Nach der Wende erhielt diese Partnerschaft eine ganz andere Richtung. Sinnvoll wäre es einmal die Geschichte in einem besonderen Beitrag zu beleuchten.

Darüber hinaus nahm Köln-Höhenhaus Kontakte zu evangelischen Kirchen anderer Länder auf. So gibt es u. a. schon seit 20 Jahren besonders enge Verbindungen zu den evangelischen Gemeinden Horizontina und Tres de Maio in Brasilien im Bundesstaat Rio Grande do Sul, im Süden des Landes, nahe der Grenze zu Uruguay und Argentinien. Hier leben sehr viele deutschstämmige Menschen.

An einem Besuch der Kölner in Jacobsdorf im Sommer 2007 nahm auch eine Gruppe aus Brasilien teil. In vielen Gesprächen wurden die besonderen Beziehungen der deutschstämmigen Brasilianer zu Deutschland beleuchtet und eine Einladung der Brasilianer an die Jacobsdorfer ausgesprochen. Natürlich stimmten wir zu, ohne an eine Verwirklichung zu glauben. Doch im Winter 2008 erinnerte man uns an den Gegenbesuch.

Vom Gemeindekirchenrat wurde uns



Christusstatue in Rio de Janeiro

eine finanzielle Unterstützung gewährt, die wir auf ein gemeinsames Konto der Gruppe bei der Kirchengemeinde Köln einzahlten. Diese Mittel erhielt die evangelische Kirche Brasiliens des Kirchenkreises, zu dem auch die Städte Tres de Maio und Horizontina gehören. Dort steuert man Entwicklungsprojekte, die die Armut lindern und die Lebensbedingungen von Kleinbauern verbessern sollen. Gefördert werden alternative Produktionsweisen, die auf die Agrar-, Kredit- und Handelspolitik Einfluss nehmen. Weiterhin zielen die Projekte darauf, die schwachen Wirtschaftsteilnehmer vor unfairer Wettbewerb zu schützen.

Ob Sojabohnen, Erdnüsse oder Mais, die Regeln des Weltmarktes bedeuten wenig Gutes für die ländliche Bevölkerung in Brasilien und nicht nur dort. Ein dramatischer Preisverfall vieler Agrargüter, be-



schleunigt durch Überschussproduktion sowie EU- und US-amerikanische Exportsubventionen, trifft die brasilianischen Kleinbauern. Es ist für sie nahezu aussichtslos, ihre Produkte auf dem internationalen Markt zu verkaufen. Längst werden sie auch von den eigenen Märkten verdrängt. Schlüssel zur Überwindung des Hungers soll die Erhaltung und die Förderung einer gesunden und vielfältigen Landwirtschaft sein.

Trotz anhaltender Abwanderung in die Städte lebt die Mehrheit der Armen weiterhin im ländlichen Raum. Wir konnten sehen, dass die kleinbäuerliche Wirtschaftsweise in den Betrieben

Aktiv wurden wir zwölf Deutschen, neun Kölner und drei Jacobsdorfer, in das Gemeindeleben einbezogen. Wir unterstützen Gottesdienste und kirchliche Veranstaltungen mit Beiträgen. Stellten dabei fest, dass diese stets gut besucht waren. Meist gab es keine Sitzplätze mehr.



Gottesdienst am Karfreitag (unten) und am Ostersonntag (oben)



Besuch einer Agrargenossenschaft, vorn links Ingrid Schulz, dahinter Angelika und Uwe Hilse

nur niedrige Produktivität erreicht. Dadurch liegen die Einkommen manchmal weit unterhalb des Existenzminimums. Ursache ist oft der fehlende oder beschränkte Zugang zu natürlichen Ressourcen wie Boden und Wasser und zu modernen Technologien.

Ein zweiter Teil der Reise war touristisch angelegt. Wir besuchten die Hauptstadt Brasilia und Porto Alegre, eine jener erstaunlichen Großstädte Brasiliens, von denen man in Deutschland wenig weiß und die den Besucher mit ihren ungeahnten Dimensionen überraschen. Sie zeigen den wirtschaftlichen Aufschwung Brasiliens, aber auch die damit verbundenen Schattenseiten.

Am Ende der Fahrt dann für fünf Tage Rio de Janeiro, mit der Christusstatue,

dem Sonnenuntergang auf dem Zuckerhut und natürlich mit dem Badevergnügen an der Copacabana.

Alles in allem war die Reise anstrengend mit vielen Eindrücken und einer völlig neuen Blickrichtung nach Südamerika.

Wir konnten nur Botschafter sein. An einer Fortführung bzw. einem Aufbau einer eigenen Partnerschaft zu einer deutschen Gemeinde besteht aus brasilianischer Sicht großes Interesse.

Dr. Uwe Hilse

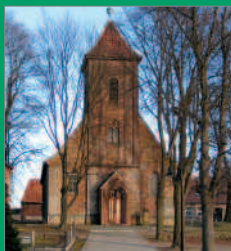


Porto Alegre



*Unsere Gruppe mit einigen Gastgebern (oben)
 Die Kerze unserer Kirchengemeinde überreichten wir am
 Ostersonntag der Gemeinde in Tres de Majo (rechts).
 Gemeinsam gestalteten wir den Gottesdienst am
 Karfreitag (unten).*





Veranstaltungen & Termine

- 5. Juli Sprengelgottesdienst
an der Seepromenade in Müllrose
- 5. Juli Familientag des Kirchenkreises
in Ziltendorf
- 9. Juli Sommerfest der Frauenkreise
in Müllrose
- 12. Juli Dorfkirchentag in Briesen
- 16. bis 19. Juli Rüstzeit der Christenlehrekinder
in Niewisch
- 13. August Sommerfest der Frauenkreise
in Biegen
- 26. bis 30. Aug. Rüstzeit der Christenlehrekinder
an der Ragower Mühle
- 30. August Gottesdienst zum Schulanfang
in Müllrose
- 25. bis 27. Sept. Rüstzeit Kreis junger Frauen
- 18. Oktober Goldene Konfirmation
- 30. 10 bis 1. 11. Gemeinderüste in Hirschluch

Informationen über die Kirchengemeinde Biegen-Jacobsdorf
und wichtige Termine finden Sie auch im Internet unter
www.kirche-biegen.de

Briesen. Nicht stillestehen! Wir arbeiten hier treulich daran, das kirchliche Leben auch in den äußerlichen Dingen zu fördern.
Abendmahlsgeschäfte, Taufschale, Taufkanne sind neu versilbert bzw. gereinigt ...

Für Briesen denken wir nun an neue Läufer, Fliesen um den Altar, Anstrich der Eingangstür. Auch von außen muss der Putz und der Anstrich erneuert werden. Wir werden deshalb im neuen Jahre 1936/37 wieder 3 RM Kirchgeld (statt nur 2 RM wie ausnahmsweise 1933 und 34/35) beschließen und erheben müssen!

(Aus: Mitteilungen für den Kirchenkreis Frankfurt-Oder II (Seelow) Nr. 36 vom 6. September 1936)

Pfarrer Andreas Althausen
Evangelisches Pfarramt
Hauptstraße 26
15236 Jacobsdorf

Tel. 03 36 08 / 290
Fax 03 36 08 / 49229
e-mail: pfarramt@kirche-biegen.de
www.kirche-biegen.de